

Die 5. feria espectáculo fand Ende August 2016 im Kölner Reit- und Fahrverein e.V. in Köln-Müngersdorf statt – ein kleines Jubiläum für die gelungene Mischung aus Sport und Show. Dank großzügiger Sponsoren und engagierter Mitglieder des Kölner Reit- und Fahrverein e.V. erstrahlte die Anlage auch in diesem Jahr wieder in typisch spanischen Farben.



Showreitgruppe Barock on Tour

Foto Michaela H

5. FERIA ESPECTÁCULO KÖLNER BAROCKTURNIER UND SHOW

Auf dem Außengelände der Reitanlage im Kölner Grüngürtel fanden die Dressurprüfungen Kl. A* bis M*-Kür sowie das Showprogramm statt. Umrahmt wurde der Platz von der Delikatessenmeile sowie einigen Verkaufs- und Informationsständen. Den Tag über konnten sich die Zuschauer dort mit allerlei spanischen Köstlichkeiten verpflegen und sich über spanische Pferdezucht in Deutschland informieren.

Tagsüber fand das Barockturnier mit den Klassen A, L und M statt. Als Barockpferde sind zugelassen: Pura Raza Española (PRE), Lusitanos, Friesen, Knabstrupper, Barockpintos, Lipizzaner, Frederiksborger, Camargue, Cruzado sowie alle weiteren Barockpferderassen. Pünktlich um 10:00 Uhr begrüßte Lars Nolden die bereits zahlreich erschienenen Gäste, Reiter und Pferde. Währenddessen nahmen die Richterinnen Frau Gabriele Overzier (VdK) und Frau Regina Mühlmann neben dem professionellen

Moderator Karl Arnds Platz, in Erwartung der ersten Prüfung, der Dressurprüfung Klasse A* mit 40 Startern. In der Klasse A konnte sich Julie Pax den 1. Platz sichern. Sie siegte auf Ferdinand mit einer Wertnote von 7,5. Auf den 2. Platz schaffte es Anja Genzer auf Armani, gefolgt von Julia Klene, die auf ihrem schicken PRE Voluntario Yet mit einer Wertnote von 6,9 den 3. Platz erreichte.

Bei gutem Wetter startete mittags der Dressurwettbewerb Kl. L* mit 26 Teilnehmern. Es überzeugte Dr. Sabrina Bersem auf ihrem eleganten PRE-Rappen Huracán SE das Richterergremium und gewann diese Prüfung mit einer Wertnote von 7,9. Manuela Fischer konnte sich auf ihrem PRE Nocturno mit einer Wertnote von 7,5 den 2. Platz sichern. Den 3. Platz belegte Marlene Müller aus Luxemburg mit dem eleganten Friesen-Rappen Tino mit einer Wertnote von 7,2. Die anschließende Prüfung Nr. 3 Dressurwettbewerb Kl. L*-Kür mit 24 Startern bot eindrucksvol-

volle Ritte zu selbstgestalteter Musik. Hier hatte erneut Sabrina Bersem und Huracán SE die Nase vorn, sie siegten mit einem Ergebnis von 15,8. Auf den 2. Platz schaffte es hier erneut Manuela Fischer mit ihrem PRE Nocturno und einem Ergebnis von 15,7. Hannah Gelczinnus und Hoscolino de la Luz machten Pferdebesitzerin Simone Lienert mit einem 3. Platz und einem Ergebnis von 15,0 glücklich. Mit einer traumhaften Note von 7,2 konnte sich Frank Wigglinghaus mit seinem dunkelbraunen Lusitano-Hengst Salero den Sieg im Dressurwettbewerb Kl. M* sichern. In dieser Prüfung ging der 2. Platz an Sina Koring, die mit ihrem Don Alfredo de la Luz die Wertnote 7,0 erritt. Irina Dombrowski und ihr PRE-Hengst Esperanzo landeten mit einer 6,5 auf dem 3. Platz.

Die M*-Kür konnte Sina Koring mit Don Alfredo de la Luz und einer Wertnote von 14,2 für sich entscheiden. Frank Wigglinghaus verpasste nur knapp den Sieg und landete mit Salero auf dem 2. Platz mit einer Wertnote von 14,1. Auf dem 3. Platz sahen die Richterinnen Silke de Roode mit ihrer PRE Stute Rubina Torda und vergaben die Wertnote 14,0.

Abends war Showtime angesagt – die feria espectáculo machte ihrem Namen erneut alle Ehre. Als Vorgeschmack auf den Showabend wurden kurze Videos der letzten 4. ferias auf der Videowall eingespielt, während das Organisationsteam von Andrea Ahlbach-Nolden, Lars Nolden, Bianca Salomon und Andreas Könen mit einem Feuerregen am Platzrand stand. Ohne Pause begann der Showteil der 5. feria espectáculo, der neben klassischem Barockreiten einen bunten Mix aus Rassen und Reitweisen bot.

Auf einer Feria wird überall getanzt, die Damen in wunderschönen Sevillanas-Kleidern, die Herren in spanischer Tracht. Das Team NeaSaya präsentierte „Sevillanas con caballo“ mit Nea Lahr und Maren Fiebert, gefolgt von der Showreitgruppe Barock on Tour und ihrer spektakulären Quadrille mit 8 Pferden. Hohe Dressurlektionen zu klassischer spanischer Musik zeigte Annette Hinniger mit ihrem PRE-Hengst Levitón in der Vorführung „Doma Clásica“, einer Premiere auf der feria espectáculo.

Dass die unterschiedlichen Rassen durchaus harmonieren, zeigte sich im Pas de Deux – Iberer vs. Warmblut –, das Nico Falk und Sandra Coopmann zu spanischen Klängen präsentierten. Die Friesen, von ihren Bewunderern auch gern „Schwarze Perlen“ genannt, kamen in der Bergischen Friesenquadrille zu Acht und begeisterten das Publikum mit ihrer Darbietung. Zum nunmehr fünften Mal dabei, zeigten uns Dörte Lamarque mit ihrem Lusitano-Hengst Violino und Petra Haensler ihre Shownummer „Beings of the Light“: ein freihändig gerittenes Flügelbild mit faszinierenden Kostümen.

Wer auf dem Turnier seine Liebe zu den Barockpferden entdeckt hatte, konnte sich PRE Verkaufspferde vom Gestüt Yeguada Torrehermosa aus Córdoba/España ansehen, die von Simone Schürer und ihrem Team vom PRE-Hof Gleesen im Emsland vorgestellt wurden.

Spannend und etwas Besonderes im Showprogramm war der Auftritt des Trickreitteams „Cavallo Bonito“ aus Pulheim unter der Leitung von Patrick Deckers. Denn während viele Akteure des Programms vor allem Eleganz, Harmonie und Leichtigkeit in der Zusammenarbeit präsentieren, ging es bei Cavallo Bonito um akrobatisches Stuntreiten. Mit zwei Pferden und einer ganzen Gruppe



Friesenquadrille

Foto: Michaela Köser



Sieger M-Kür Frank Wigglinghaus

Foto: Michaela Köser



Nea Lahr: Sevillanas

Foto: Michaela Köser



Trickreitteam Cavallo Bonito

Daniel Kuhl Photography



abild: Die vier Elemente
iel Kuhl Photography

junger und älterer Reiterinnen und Reiter zeigten die furchtlosen Akrobaten, was man mit einem Pferd außer reiten noch so alles einüben kann. Sie standen auf, hingen am, unter und neben dem Pferd, manchmal auch zu mehreren.

Große Begeisterung beim Publikum rief auch das Mini-Shetty-Showteam „Los pequeños españoles“ mit seiner Darbietung von zirzensischen Lektionen hervor, die ebenfalls erstmalig auf der feria espectáculo zu sehen waren. Langsam wurde es dunkel in Köln-Müngersdorf, doch die Zuschauer gingen noch lange nicht nach Hause. Annette Hinniger und ihr Hengst Levitón zeigten auf dem Platz die Arbeit und das Spiel mit der Garrocha, einem langen

Hirtenstab. Selbstverständlich waren auch die Camarguepferde und ihre Reiter aus dem Siebengebirge wieder zu Besuch in Köln. Sie zeigten die Arbeitsreitweise mit dem Stierhütestab (Trident).

Unter dem Titel „Die vier Elemente“ (Feuer, Wasser, Luft und Erde) präsentierte sich das Team NeaSaya unter der Leitung von Nea Lahr, erneut dem Publikum und begeisterten mit ihren aufwendigen Kostümen und ihrer zauberhaften Umsetzung des Themas.

Mit fünf Warmblut-Pferden und fünf Western-Pferden von der Jugend Quadrille Team Rheinland, wurde den Zuschauern unter dem Motto „Western meets Classic“, eine abwechslungsreiche und spannende Showeinlage aus Dressur und Westernstyle geboten. Mit einem weiteren gerittenem Flügelbild „You Raise me up“, flogen Dörte Larmarque mit ihrem Lusitano-Hengst Violino und Petra Hensler als Violinistin direkt in die Herzen der Zuschauer.

Zum dritten Mal und somit traditionell war Deborah Brüchle aus Luxemburg zu Besuch in Köln. Mit ihrer atemberaubenden Lichtershow „Dressage in the dark“ verwandelte sie bei absoluter Dunkelheit und atmosphärische Hintergrundbeleuchtung den Außenplatz in eine Art Galaxis. Zum Abschluss und Höhepunkt der diesjährigen Feria präsentierte das Showteam NeaSaya unter der Leitung von Nea Lahr die „Black Diamonds“. Eine weitere galaktische Lichtershow, begleitet von Hunderten von Wunderkerzen im Publikum, rundete einen wundervollen



Lightshow

Foto: Michaela Köser

Tag ab. Nach fast 13 Stunden erfolgreichem Turnier und aufregendem Showprogramm endete der Abend bei kühlen Getränken und netten Gesprächen. Das Organisationsteam bedankt sich von ganzem Herzen bei allen Turnier- und Showteilnehmern, Helfern, Besuchern und Sponsoren und besonders auch bei Sascha Müller von der Firma Orgasport für die Veranstaltungstechnik. Er ist ebenfalls ein Mann der ersten Stunde, der die Veranstaltungen technisch begleitet und immer weiterentwickelt. Seit ihrem Entstehen vor 5 Jahren ist die feria espectáculo von Jahr zu Jahr für Akteure und Besucher immer interessanter geworden, wächst stetig und hat sich für Barockreiter zu einer festen Größe im Veranstaltungskalender entwickelt. Die enorm positive Resonanz bestätigt dieses abwechslungsreiche Veranstaltungsformat im Reitsport.

Lars Nolden, Andrea Ahlbach-Nolden

www.feria-espectaculo.de

<https://www.facebook.com/feriaespectaculo>



Organisationsteam

Foto: Privat

EQUUS

EQUUS

CLASSIC

05.2016

D 6,50 € · A 6,90 €

CH 11,20 CHF

MAGAZIN FÜR FREIZEITREITEN, DARÜBER FERDE & TRADITIONEN



ZUCHT

AUSBILDUNG

SPORT

**EUROPA CHAMPIONAT
DER LUSITANOS**

**RICHARD HINRICHS
ARBEIT AN DER HAND**

**DM WORKING
EQUITATION**

